

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort der deutschsprachigen Herausgeberin</b> .....	9
<b>Widmung</b> .....	13
<b>Danksagung</b> .....	15
<b>Einführung</b> .....	19
<b>1. Mit der Natur leben</b> .....	25
1.1 Einleitung .....	25
1.2 Zimmerpflanzen und Schnittblumen .....	25
1.2.1 Der Pflegebedarf von Zimmerpflanzen .....	26
1.2.2 Echte oder künstliche Pflanzen? .....	30
1.2.3 Umsetzung .....	31
1.3 Haus- und Streicheltiere .....	33
1.3.1 Tiere als Mitbewohner im Pflegeheim .....	34
1.3.2 Besuchstiere .....	36
1.3.3 Umsetzung .....	37
<b>2. Die Natur einbeziehende Aktivitäten</b> .....	41
2.1 Einleitung .....	41
2.2 Naturbasierte oder -gestützte komplementäre Therapien .....	42
2.2.1 Massage mit Aromaölen .....	42
2.2.2 Aromatherapie und Demenz .....	44
2.2.3 Umsetzung .....	45
2.3 Gartenbau .....	48
2.3.1 Bauliche Umgebungen .....	51
2.3.2 Aktivitäten .....	53
2.3.3 Umsetzung .....	56
2.4 Basteln und Handwerken .....	57
2.4.1 Die Verwendung getrockneter Pflanzen .....	58
2.4.2 Umsetzung .....	58
2.5 Kochen .....	60
2.5.1 Selbst hergestellte Nahrungsmittel .....	60
2.5.2 Umsetzung .....	65

<b>3. Ethische Probleme der Einbeziehung von Natur im Innenbereich . . .</b>	<b>69</b>
3.1 Einführung . . . . .	69
3.2 Ethische Dilemmata . . . . .	72
3.2.1 Das Problem, dass Bewohner Zimmerpflanzen essen . . . . .	72
3.2.2 Das Einverständnis für eine aromatherapeutische Maßnahme einholen . . . . .	73
3.2.3 Jemandem sagen, dass das Haustier gestorben ist . . . . .	74
3.2.4 Wenn Bewohner Umgang mit Nahrungsmitteln haben . . . . .	74
3.2.5 Ein Haustier behalten, wenn man ins Pflegeheim zieht . . . . .	76
3.2.6 Die Reaktion auf Haustiere im Heim . . . . .	76
3.2.7 Frische Luft ist feuergefährdend . . . . .	77
3.3 Zusammenfassung . . . . .	78
<b>4. Die natürliche Umwelt . . . . .</b>	<b>81</b>
4.1 Einführung . . . . .	81
4.2 Hinausschauen und Beobachten . . . . .	81
4.2.1 Vorlieben oder der Inhalt eines Ausblicks . . . . .	82
4.2.2 Gebäudegrundriss und Topografie . . . . .	84
4.2.3 Der Aufenthaltsort der Bewohner während des Tages . . . . .	84
4.2.4 Technik – Webcam . . . . .	85
4.2.5 Umsetzung . . . . .	87
4.3 Die Integration von Innen und Außen . . . . .	88
4.3.1 Natürliches Licht . . . . .	89
4.3.2 Fenster und Möbel . . . . .	90
4.3.3 Eingangsbereich und Balkone . . . . .	93
4.3.4 Kreuz- und Wandelgang . . . . .	99
4.3.5 Umsetzung . . . . .	100
4.4 Wild lebende Tiere unterstützen . . . . .	103
4.4.1 Habitat und Biotop . . . . .	103
4.4.2 Urbane Umgebungen . . . . .	104
4.4.3 Umsetzung . . . . .	109
<b>5. Aktivitäten im Freien . . . . .</b>	<b>113</b>
5.1 Einführung . . . . .	113
5.2 Nach draußen gehen . . . . .	114
5.2.1 Anreiz und Zweck . . . . .	116
5.2.2 Gründe, nicht nach draußen zu gehen . . . . .	117
5.2.3 Mobilität und Fitness . . . . .	119
5.2.4 Die Nutzung von Routinen . . . . .	122
5.2.5 Umsetzung . . . . .	123
5.3 Einen Spaziergang machen . . . . .	126
5.3.1 Sicherheit und Freiheit, Risiko und Autonomie . . . . .	129
5.3.2 Orientierung, Wege und Oberflächen . . . . .	135

5.3.3 Umgebungen und Zielorte .....	141
5.3.4 Zum Einkaufen und zur Post gehen .....	144
5.3.5 Umsetzung .....	145
5.4 Im Garten sitzen .....	146
5.4.1 Sitzgelegenheiten und Schutzvorrichtungen .....	148
5.4.2 Aussichten und die Nachbarschaft .....	150
5.4.3 Die Nutzung von Routinen .....	151
5.4.4 Was vom Haus aus zu sehen ist .....	152
5.4.5 Emotionale und psychologische Faktoren .....	152
5.4.6 Umsetzung .....	153
5.5 Im Garten arbeiten .....	155
5.5.1 Sozialer und therapeutischer Gartenbau und Gartentherapie ...	158
5.5.2 Therapiegärten .....	158
5.5.3 Zugänglichkeit, Hochbeete und Gewächshäuser .....	162
5.5.4 Der Küchengarten .....	165
5.5.5 Umsetzung .....	167
5.6 Häusliche Aktivitäten .....	169
5.6.1 Wäsche aufhängen .....	171
5.6.2 Fegen und Rechen .....	171
5.6.3 Vögel und Eichhörnchen füttern .....	172
5.6.4 Die Hühner füttern .....	173
5.6.5 Umsetzung .....	173
5.7 Einen Ausflug machen .....	175
5.7.1 Zum Mittagessen ausgehen .....	175
5.7.2 Tagesausflüge machen .....	176
5.7.3 Verreisen .....	177
5.7.4 Umsetzung .....	178
<b>6. Ethische Probleme in Verbindung mit der Natur draußen .....</b>	<b>181</b>
6.1 Einführung .....	181
6.2 Ethische Dilemmata .....	181
6.2.1 Im Pflegeheim herumlaufen .....	182
6.2.2 Im Freien lebende Tiere anlocken und füttern .....	183
6.2.3 Einen Spaziergang machen .....	185
6.2.4 Sozialer Kontakt mit Nachbarn und Sichtbarkeit in der Gemeinde .....	188
6.3 Zusammenfassung .....	189
<b>7. Zusammenfassung .....</b>	<b>191</b>
7.1 Einführung .....	191
7.2 Naturgestützte Gestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz: Sieben Schlüsselpunkte .....	191
7.2.1 Natur ist gutes Essen .....	192

7.2.2 Natur ist Alltagsleben .....	192
7.2.3 Natur ist physisch und sozial .....	192
7.2.4 Natur ist spontan .....	193
7.2.5 Natur ist Heimat .....	193
7.2.6 Natur ist mutig .....	193
7.2.7 Natur ist überall .....	194
7.3 Die Gestaltung der erforderlichen Forschung .....	195
7.4 Eine auf ökologische Nachhaltigkeit ausgerichtete Gestaltung .....	199
7.5 Fazit .....	200
<b>Anhang 1: Die Prosenz-Hypothese .....</b>	<b>203</b>
<b>Anhang 2: Genießbare Pflanzen .....</b>	<b>204</b>
<b>Anhang 3: Giftpflanzen .....</b>	<b>207</b>
<b>Anhang 4: Liste zur Überprüfung der Verbundenheit mit der Natur in einer Einrichtung der Langzeitpflege .....</b>	<b>209</b>
<b>Literaturverzeichnis englischsprachiger Literatur .....</b>	<b>213</b>
<b>Literaturverzeichnis deutschsprachiger Literatur .....</b>	<b>221</b>
<b>Saisonkalender, Wildkräuter-Erntekalender .....</b>	<b>230</b>
<b>Hygienische Aspekte tiergestützter Therapie .....</b>	<b>233</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>237</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>241</b>